

**NATURKULTUR** Kurzfassung  
Anton Moser [ammoser@chello.at](mailto:ammoser@chello.at)

*„Wenn du jedes Blatt sehen kannst, siehst du den ganzen Baum.  
Wenn du den Baum sehen kannst, siehst du den Geist des Baumes.  
Wenn du den Geist des Baumes erkennst, kannst du mit ihm sprechen  
... und vielleicht fängst du an, etwas von seiner Weisheit zu verstehen“.*  
*Weisheit der Yurok Indianer*

**NaturKultur** ist ein neuer Begriff in Anlehnung an deep ecology/Arne Naess mit innovativer Bedeutung nämlich der Re-Integration der Kultur der Menschen in die Natur. Sinn & Zweck ist die dringend nötige & überfällige Bewältigung der Probleme auf Erden in ökologischer, sozialer & ökonomischer Dimension.

**(1)Natur & Mensch.** Das Bewusstsein von uns modernen Menschen über die Natur wird von 2 Umständen geprägt: 1) die christliche Religion - ein Beispiel von Zivilisation, die den Geist von der Natur trennt - hat ein distanziertes Verhältnis zur Natur: der Mensch ist Ebenbild Gottes, Natur als Schöpfung aber gottlos mit „*macht euch die Erde untertan*“, Gen. 1,28 --und 2) Adam Smith, der den Kapitalismus - der schon von Calvin zuvor angedacht wurde - vor 200 Jahren entwickelt hat : „*Natur ist endlos, also muss man keinen Wert berechnen*“. Der so entstandene reduktionistische Materialismus hat seine Gültigkeit bis heute, auch und gerade in der neoliberalen Globalisierung bewahrt.

Mit diesem Hintergrund ist klar zu erkennen, wie heutzutage mit der Natur umgegangen wird, in allen Bereichen: Industrie & Technologien, Tourismus & Freizeit, Energie & Verkehr: die Natur ist Rohstofflieferant & Abfallkübel! Naturschutz ist somit klar in der Defensive, wenn er nicht gar als Verhinderer und noch Schlimmeres beschimpft und bekämpft und auch ignoriert wird. Derzeit kann man eher von einer Emanzipation von der Natur sprechen, wobei 2 Verhaltensweisen typisch sind - quasi eine „Schizophrenie beim Naturbild“ - wo Natur im Prinzip wohl geschätzt, im Alltag aber verdrängt wird oder wie z.B. die Bauern zu wenig geschätzt werden:

\* „Bambi-Syndrom“: wird innerlich süß gesehen, nach außen hin aber ignoriert  
\* „Schlachthaus-Syndrom“: Natur innerlich verdrängt, außen gefühllos benützt.  
So überrascht es nicht, dass der Naturverbrauch so groß ist, dass seit 1986 das Naturkapital direkt verbraucht wird, nachdem zuvor die „Naturzinsen“ schon aufgebraucht waren (sog. Welterschöpfungstag 2013 schon am 21.August)!

Kann der Mensch Natur / Umwelt respektieren, solange er gegen die eigene Natur lebt? Andererseits steht fest, dass der Wert der Natur auf Erden enorm ist, der Geldwert macht den 3-5 fachen Wert der BIP sämtlicher Staaten der Welt aus, wie die International Society of Ecological Economy 1997 publiziert hat (Nature, 387). Das wird umso wichtiger, bedenkt man die rapide Zunahme der Weltbevölkerung in den nächsten Jahrzehnten! Quo vadis?

Wir brauchen also neue Werte! Werte, die mit Wissen direkt integriert sind, was **Weisheit** bedeutet! Nichts brauchen wir heute so sehr wie Weisheit, die heutzutage verloren ging. Und gerade die bedrohte Natur kann diese Weisheit überraschenderweise bieten, das ist die **Ökosophie**.

**(1) Natur:** Mit der zurzeit dominierenden Sicht zufolge der Rationalität wird nur die Struktur der Natur gesehen, das Materielle mit allen mikroskopischen Details. Intuitiv-ganzheitlich können die Funktionen der Natur in ihrem sog. *Makromuster* erkannt werden. Dieses weist eine Reihe von Prinzipien auf: vielfältig, vernetzt, wechselwirkend, dynamisch, fließende Gleichgewichte, effektiv statt effizient, flexibel, nachhaltig, selbstorganisierend, evolutionär, nicht ganz vorhersehbar, voller Wunder!

4 essentielle Dimensionen sind kennzeichnend für eine makroskopische Ganzheitlichkeit, die ihre Bedeutsamkeit mittels Intuition klarmacht: 1. außen, 2. innen, 3. materiell und 4. immateriell. Dabei zeigt sich auch der Mensch als integraler Teil der Natur, nicht als Krone der Schöpfung (s.Fig.1)!

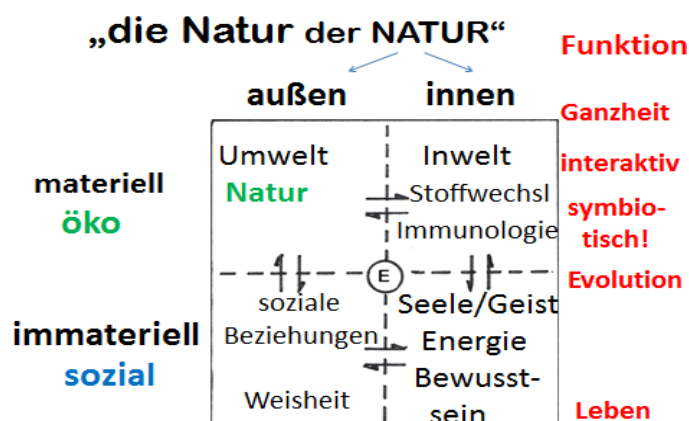


Fig.1: Natur-ganzheitlich

Diese neue Sichtweise zufolge eines neuen **Bewusstsein**, das **ganzheitlich** ist, um den nötigen **Wertewandel** zu bewerkstelligen ist die Dimension der **Tiefe**!

**(2) Tiefe d.h. Bewusstseinsbildung.** Ganzheit beinhaltet die Integration von Ratio & Intuition. Um ganzheitliches Bewusstsein zu fördern, müssen „alle 6(!) Sinne gefüttert werden“ wie es Viktor Frankl schon sagte. Linke (Ratio) und rechte Gehirnhälfte (auch das „Bauchhirn“ mit dem Vagus Nerv und die „Herzintelligenz“ gehören dazu) werden durch das Corpus callosum verbunden. Das bedeutet, dass bei der Bildung in Schulen darauf Rücksicht genommen werden muss. Der 6. Sinn ist die Intuition, auch das „Auge der Weisheit“ genannt! Zusage Einstein gilt: „Intuition ist das heilige Geschenk, Ratio der brave Knecht“!  
Konkret: das, was „mit dem Herzen gesehen wird“ muss rational verarbeitet und in den Handlungsweisen verwirklicht werden.

### **Geistige Evolution**

Das Bild entspricht den stillen Gesetzen der geistigen Evolution:



Zuerst muss in einem lebenden System, das ja „im Flusse ist“, eine Störung ein Problem auftreten (Prinzip „tabula rasa“), die sodann in Ruhe (Prinzip „Seitensprung“) die Kreativität wachruft, wo dann in „Lange- weile“ sozusagen die Lösung eines Problems erdacht wird. Dieses Denken & Tun muss aber selbstlos sein, ohne Lobbies vertreten werden und eine echte Problemlösungskapazität aufweisen. Letztlich übergibt dann der Urheber dies der Stille: da er integraler Teil der Ganzheit ist, breitet das Erdachte sich wie Wellen im Wasser aus (morphogenetische Felder? Hl. Geist?) und wird nach einer Zeit (ca 25 Jahre) im Bewusstsein aller auftauchen und zu einer echten Problemlösung beitragen!  
Denn unsere Probleme auf Erden können allein durch Maßnahmen der Politik nicht gelöst werden, sondern nur, wenn zuvor der Bewusstseins- wandel erfolgt! Und das Bewusstsein muss ganzheitlich sein d.h. linke & rechte Gehirnhälfte umfassen. Erst wenn die Wellenlänge der „Herzintelligenz“ sich mit 8 Hertz ausbildet, wird es zu einer Resonanz mit den kosmischen Strahlen der Natur kommen können, da diese auch 8 Hertz aufweist.... Und das Echo wird zur Problemlösung beitragen!  
In diesem Sinne „werfe jeder einen kleinen Stein ins Wasser“....

Der Prozess der Bildung ganzheitlichen Bewusstseins, wie im Bild dargestellt, beinhaltet mehrere Schritte, die die „großen 3“ nach Kant bzw. „4 Quadranten“ nach Ken Wilber berühren: das Schöne, das Rechte, das Wahre und das Soziale. Im Unterschied zu der bei uns im Westen dominierenden Art mit reiner Rationalität ist ganzheitliches Denken mit Natur verbunden, verkörpert sie doch die einzige Ganzheit auf Erden! Die Natur mit ihren Funktionen nicht die Struktur ist also das Fundament!

Beim tiefen Naturerleben wird in der Stille die Schönheit erschaut – mit „Schönheit als Glanz des Ganzen“! Das haben die archaischen Naturvölker alle als Leitbild gehabt! Der nächste Schritt führt dann direkt zur Ethik, die nach E. Lessing aus Einsicht in das Ganze entsteht! Zusammengefasst bedeutet dies „die Ästhetik ist die Mutter der Ethik“ d.h. ÄSTHETHIK!

Der nächste Schritt führt dann zum Bereich des Wahren, des Wissens, das aber jetzt nicht rational beherrscht ist sondern durch Ethik eine Bewertung erfährt: das ist nun WEISHEIT, wo Wissen und Werte integriert sind! Und Weisheit ist das, was uns heute am meisten fehlt! Weise zu sein ist keine Alterserscheinung, sondern die Sonne aus unserem Herzen, unserem höheren Selbst! Dabei ist es freilich überraschend, dass sich in der Natur Weisheit manifestiert, die Ökosophie!

Die innovative Sicht auf unsere Welt wird also nicht mittels Ratio sondern mit **Intuition** erzielt! Um dies zu erreichen, muss weniger der IQ als der EQ gefördert werden. Dazu ist Natur unersetzlich. So wird Ganzheitlichkeit von Natur & Mensch mit allen Teilbereichen der Welt erzielt – das ist die **Breite**!

**(3) Breite.** Die Bereiche sind: Leben, Ethik, Bildung, Theologie, Wissenschaft, Technik, Medizin, Wirtschaft, Gesetze, Kunst, Sport & Freizeit. In aller Kürze sei die neue Welt gekennzeichnet.

**Leben:** der materielle Körper mit den Proteinen & Genen ist nur die hardware, die Gedanken & Gefühle sind die software, aber die Seele, der Geist sind die Programmierer! Alles Leben, alle Wesen haben gleiches Lebensrecht

**Ethik:** (Dalai Lama) Aus „Einsicht in das Ganze“(Lessing) resultiert eine bottom-up Ethik ohne Macht, denn „Ästhetik ist die Mutter der Ethik“ mit „Schönheit als dem Glanz des Ganzen“

**Bildung:** (Fritjof Capra) Neben der Ratio sind die 6 Sinne, die Emotionen (EQ-Wert) zu fördern, denn nur wenn die rechte Gehirnhälfte integriert ist, wird ganzheitlich gedacht!

**Theologie:** Das Prinzip Gott als übergeordnete Autorität ist nicht nur im Himmel sondern in allen Lebewesen (Panentheismus), der Mensch ist Teil der Natur -als der wahre Pontifex.

**Wissenschaft:** Komplexitäten wie das Leben, die Natur, können nicht kausal-rational erfasst werden, Erfahrungen neben Experimenten sind anzuerkennen, mit hohen Plausibilitäten

**Technik:** Nicht gegen sondern nur mit der Natur ist vorzugehen, was umso klarer akzeptiert werden wird, wenn vor der Anwendung alle öko-sozialen Risiken mitbeforscht werden. Beispielgebend ist der Fall der AgrarGentechnik, wie im Anhang 3 des Buches gezeigt

**Medizin:** Der Mensch als Teil der Natur weist 4 Dimensionen auf (s.Fig.1), die ganzheitlich zu berücksichtigen sind, wobei die Gesundheitsvorsorge vor der teuren Krankenbehandlung kommen sollte. Im Oktober 2012 (lit.2) hat der Autor ein Gesundheitssymposium in Graz initiiert, das die neue **NaturKultur-Medizin** (s. Buch 2013 ISBN 978 -3-9501292-9-8) vorgestellt hat, die der International Society for NatureCultureHealth entspricht ([www.nacuhel.no](http://www.nacuhel.no)), aber größere Tiefe aufweist. Motto „Natur & Kultur fördern die Gesundheit ... oder schädigen sie“. Einige Kennzeichen sind: *„Dein Körper ist die Natur, die du selber bist“*. *„Ich habe einen Körper, bin aber von Geist & Seele bestimmt“* *„Das Immunsystem ist der Knotenpunkt der Wirkungen unseres Lebensstiles“* ... *“medicus curat, natura sanat“*

**Wirtschaft:**(Josef Riegler) Am Beispiel der Ökosozialen Marktwirtschaft erkennt man die Vorgangsweise: innerhalb der Grenze agiert die Wirtschaft effizient, außerhalb ist aber der vernetzte Mensch und die Natur nicht eindringtief zu berücksichtigen d.h. effektiv mit den 3 Kriterien, die sich auch im neuen Index des Wisdom based Index of Sustainability WIS zeigen: ökologisch: Fläche der Natur / Gesamtfläche einer Region (ÖkoFußabdruck); ökonomisch: Geld/Gesamtfläche; sozial: Arbeitsplätze / Gesamtfläche mit bestimmter Bevölkerungszahl. Ein **öko-soziales Europa** wäre die innovative Idee für die EU, die sich BP Gauck /D wünscht, wo alle bestehenden öko-sozialen Probleme in Europa lösbar wären, als Vorbild für die Welt!

**Gesetze:** die Natur ist als gleichwertiger Partner des Menschen in allen

Paragrafen voll ernst zu nehmen, wobei neue Erkenntnisse alle 10 Jahre aufzunehmen sind

**Kunst:** die Natur war und bleibt immer Vorbild des Ästhetischen, denn „*ohne Schönheit kann der Mensch nicht leben*“ (Schönheitsmanifest nach G. Nenning & J. Mauthe)

**Sport & Freizeit:** Natur darf nicht auf eine Art Sportgerät reduziert werden, denn nur flow-Erleben und nicht kick fördert die Emotionale Intelligenz des Menschen. Um das sicherzustellen, wurde die *Charta Naturae* vom Autor aus Anlass des Besuches des Dalai Lama in der Tagung „Path to Nature’s Wisdom: ökologischer Dialog Himalaya & Alpen“ im Jahre 2002 im Schloss Seggau bei Graz formuliert (s. Anhang 1 im Buch).

**(4) Strategie: die „Systemlogik“ der Natur:** Essentiell ist, dass nicht die materielle Struktur der Natur hier als Vorbild dient, sondern die eher immaterielle, ganzheitliche Funktionsweise der Natur, die freilich deutlicher mit Hilfe von Intuition erfassbar wird. In der reichhaltigen Funktion der Natur gibt es eine Art „3-faltigkeit“, die sich als Drehscheibe des Ganzen auswirkt:

*VIELFALT & WECHSELWIRKUNGEN resultiert in EVOLUTION!*

Das klingt ähnlich wie Darwins Evolutionstheorie (Evolution = Mutation & Selektion) geht aber in eine andere Richtung, da nicht das Recht des Stärkeren, der strenge Wettbewerb (-/-) entscheidend ist sondern die Kooperation (+/+)! Dies haben zuerst die Jain in Indien (1000 vCh) intuitiv erschaut (*ahimsa* als gewaltlose Evolution, wie es Gandhi postulierte) und vor einigen Jahren auch mittels mathematischer Modelle bewiesen wurde (Martin Novak, Harvard University).

Die Bedeutung der Vielfalt kommt in einem Artikel der Zeitschrift *Nature* klar zum Ausdruck, wo gezeigt wird, dass das Gesamtsystem stark beeinträchtigt wird in ihrer Stabilität, auch wenn nur eine kleine Art ausstirbt!

NaturKultur ist die Antwort darauf mit dem Slogan „*denke die Welt neu, wir brauchen eine*“! Und zwar muss in evolutionären Schritten in die Breite und Tiefe vorgegangen werden: breit heißt, dass sämtliche Bereiche unserer Welt neu zu ersinnen sind und tief bedeutet, dass die Bildung eines ganzheitlichen Bewusstseins in die Wege geleitet werden muss! Fundament ist, wie zuvor angedacht, die Weisheit der Natur als Systemlogik der Neuschaffung der Welt!

**(5) Die Weisheit der Natur - die Ökosophie** Was ergibt sich nun daraus?

Intuitiv nachvollziehbar von uns Menschen ist die 3-faltigkeit bei der Beschreibung der Natur/des Lebens als Ganzes:

Vielfalt x Wechselwirkung = Evolution

a) auf der **Erkenntnisebene**: *Grenzen & Vernetzung = Selbstorganisation* (d.h. von innen her Neues schaffen) und übertragen auf die

b) **Handlungsebene**: *innerhalb der Grenze effektives Handeln, außerhalb aber nichteindringtief, was zu Evolution führt!* Effektivität ersetzt also Effizienz, da mehr als 1 Kriterium zu erfüllen ist, d.h. öko-sozial-ökonomisch was bei der Effizienz der Fall ist (maximaler Profit)

Nach diesem 3-faltigen „Makromuster“ sind dann alle Bereiche unserer Welt, wie zuvor kurz beschrieben, neu zu formulieren mit dem Resultat, wie es SH der Dalai Lama sagt: *„Friede unter den Menschen erst dann, wenn Friede mit der Natur herbeigeführt wird“!...*





Der Untertitel des Buches von Anton Moser (2011) **NaturKultur** lautet **Systemlogik der Bio-Zivilisation und einfach leben-ganzheitlich nach der Weisheit der Natur**, ISBN 978-3-9501292-8-1.

„*Systemlogik der Biozivilisation*“ weist darauf hin, dass die UNO im Jahre 2009 ihre Vision „**Bio-Zivilisation**“ einer zukünftigen Welt formuliert hat, die eine Versöhnung zwischen Mensch und Natur - der Mutter Erde – beschreibt ist: eine analoge Vision zur *NaturKultur*! Die *NaturKultur* umfasst aber zusätzlich auch den Weg, wie man zu diesem Ziel kommt, durch ganzheitliche Bewusstseinsbildung, wie zuvor schon beschrieben.

Bemerkenswert ist auch, dass nicht nur Ernst Ulrich von Weizsäcker ein Vorwort geschrieben hat sondern dass einige weltbekannte Autoren, die auf der Titelseite genannt sind, einen Beitrag oder ein Kapitel beigesteuert haben z.B. Ken Wilber, Marc Bekoff, Arne Naess; Dalai Lama, Fritjof Capra, J. Riegler et al. Essentiell ist auch, dass 3 verschiedene Personen derselben Intuition der 3-faltigen Weisheit der Natur nach Anton Moser unabhängig voneinander gefolgt sind, nämlich Vizekanzler Josef Riegler mit der Ökosozialen Wirtschaft, SH Dalai Lama im Fall der Ethik und Fritjof Capra bei der Bildung! Aufschlussreich ist auch der zweite Untertitel: „**einfach leben - ganzheitlich nach der Weisheit der Natur**“, verweist er auf einen sinnvollen, naturkonformen Lebensstil! Hochaktuell sind neben der Bio-Zivilisation Aussagen von **Papst Franziskus**, der eine Abkehr vom materiellen Konsum fordert: „Besitz, Macht, Geld macht nicht glücklich“. **Ecuadors Präsident R. Carrera** nennt eine gerechte Lebensform auf Basis der alten Weisheit der Aymara („Sumaya“- Einssein im Ganzen“), die 2013 zur Region des Friedens CELAC in Lateinamerika & Karibik geführt hat. Sein Vortrag in Berlin 2013 lautete „Europa kann viel von Lateinamerika lernen“. Auch die Schweiz hat eine Volksinitiative „Wirtschaft zum Nutzen aller“.

*Im November 2012 hat der Autor den steirischen Umwelt-Oswald für sein Lebenswerk erhalten, das mit dem Buch NaturKultur (2009 & 2011) verbunden ist. Beginn war der 2nd Eco-Summit 2001 in Canada, wo die Weisheit der Natur Ökosophie international anerkannt wurde. 2006 hat der Österr. Naturschutzbund zusammen mit dem ÖkoSozialen Form Stmk das „Grazer Manifest zur NaturKultur“ herausgegeben. Jährliche Vorträge seit 2012 am Green World Forum in Wien zum Thema NaturKultur. Moser leitet die Sektion NaturKultur im Naturschutzbund Steiermark und hat mit Vizekanzler a.D. Josef Riegler 2 Bücher über die ÖkoSoziale Marktwirtschaft 1996 und 2001 verfasst.*

Fragen, Erklärungen und auch Kritik bitte per email an [ammoser@chello.at](mailto:ammoser@chello.at).